

Pressemitteilung vom 9. Oktober 2015

Suishū T. Klopfenstein-Arii: «Bilder des Herzens. Die Welt in Schwarz-Weiss»

In Ostasien ist die Schriftkunst seit Jahrtausenden lebendiges Kulturgut. Sie ist eine Welt in Schwarz-Weiss, eine Welt der Stille und Tiefe, die nicht äussere Pracht wiedergeben will, sondern die innere Welt und die Persönlichkeit der Schreibenden ausdrückt. Eine renommierte Vertreterin dieser Kunst in der Schweiz ist die Meisterin der Schriftkunst Suishū T. Klopfenstein-Arii. In ihren Bildern des Herzens spiegeln sich die Vielfalt der chinesisch-japanischen Schriftkunst und das Wissen und Können der Künstlerin, das sie auch in ihrer Lehrtätigkeit weitergibt.

*Die Schrift ist das Abbild des Herzens
Diesen Weg möchte ich gehen
Ohne Eile
Redlich
Mich selbst prüfend
Und nach Vervollkommnung strebend
Ich möchte eigene Schriftwerke schaffen
Die nicht Ausdruck eines fernöstlichen Exotismus sind
Sondern direkt zu den Menschen sprechen
Und sie anrühren
Ein Leben lang.*

Suishū T. Klopfenstein-Arii, 1987

Ihren Weg der Schriftkunst begann Suishū T. Klopfenstein-Arii bereits mit sieben Jahren. Sie beherrscht alle klassischen Schriftstile und erwarb das Meister-Diplom für chinesisch-japanische Schriftkunst, die sie über Jahrzehnte an der Universität Zürich unterrichtete und in zahlreichen Ausstellungen, Vorträgen, öffentlichen Schreibvorführungen, Publikationen und Illustrationen im In- und Ausland den Menschen näherbringt.

Suishū T. Klopfenstein-Arii pflegt aber nicht nur die jahrtausendealte Schrifttradition Chinas und Japans, sie schafft seit langem auch innovative, eigenständige Schriftwerke. Kraftvolle Bilder stehen neben zarten, abstrakt wirkende neben gegenständlichen, klassische Bildformate neben modernen, Tusche auf Papier kontrastiert mit Acryl auf Leinwand. Das vielfältige Œuvre fasziniert durch Perfektion in Form und Technik ebenso wie durch Lebendigkeit, Echtheit, Tiefe und Intensität. Auch ohne Kenntnis der Schriftzeichen erschliesst sich über den Ausdruck der Striche und ihre Verteilung in der Fläche die innere Welt der Künstlerin, zu deren Werk Professor Dr. Helmut Brinker in *Bilder des Herzens* schrieb: «Die Schrift – ihre Passion und Berufung – bildet als geronnene Bewegungsspur in Tusche auf Papier die Regungen ihres Herzens ab.»

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Vernissage vom Mittwoch, 21. Oktober 2015, 17 bis 20 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend.

Die Ausstellung dauert vom 22. Oktober 2015 bis am 9. Januar 2016.

Weihnachtsapéro mit der Künstlerin: Sonntag, 6. Dezember 2015 von 14 bis 16 Uhr. Um 15 Uhr Vorführung eines Videos: Senrei Nishikawa, Vertreterin des Nihon Buyō (traditioneller japanischer Tanz), tanzt in Paris vor einer Bühneninstallation mit Werken der Künstlerin.

Finissage mit der Künstlerin: Samstag, 9. Januar 2016 von 12 bis 14 Uhr.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 12.30–18 Uhr, Samstag 11–14 Uhr. Weihnachtsferien: 24. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016. Besuche auf Anfrage ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Weitere Auskünfte erteilt:

Claudia Geiser
+41 79 675 65 40, info@claudiageiser.ch

Suishū T. Klopfenstein-Arii

Werdegang

Geboren in Wakayama (JP) als zweites Kind eines Arztes und Haiku-Dichters (Sensui) sowie einer Meisterin der Teezeremonie (Sōtoku).

Seit dem siebten Lebensjahr Studium der traditionellen Pinselschriftkunst unter den Meistern der Schriftkunst TANIGUCHI Soseki, FUJITA Reisen, TOYODA Fumi und TAKAZAWA Nansō.

Sie besitzt das Meister-Diplom für chinesisch-japanische Schriftkunst (*Zen Nihon Shogei Bunkain*, Gesamt-japanisches Schriftkunst-Institut) und beherrscht alle klassischen Schriftstile. Dazu erkundet sie seit vielen Jahren mit der Pinselschrifttechnik neue gestalterische Möglichkeiten.

Studienabschluss an der Dōshisha-Universität in Kyōto (JP).

Lehrbeauftragte der Universität Zürich von 1976 bis 2006.

Sie lebt seit 1967 in der Schweiz und ist mit dem Schweizer Japanologen Prof. em. Dr. Eduard Klopfenstein (Universität Zürich) verheiratet.

Einzel- und Zweierausstellungen (Auswahl)

2014–15 Siebold-Museum, Würzburg (DE)
 2012 Völkerkundemuseum der Universität Zürich
 2008 Embassy of Japan, Brüssel (BE)
 2007 Centre Culturel Franco-Japonais, Paris (FR)
 2006 Universität St. Gallen
 Grand Hotel Villa Castagnola, Lugano
 Galerie am Leewasser, Brunnen
 2005 Château d'Yverdon-les-Bains
 2003 Völkerkundemuseum der Universität Zürich
 2002 Paulus-Akademie, Zürich
 2000 Consulat du Japon, Genf
 1998 Städtisches Museum Aschaffenburg (DE)
 1995 Paulus-Akademie, Zürich
 1994 Grand Hotel Bad Ragaz
 1993 Musée des Arts Décoratifs, Lausanne
 1992 Musée Collections Baur, Genf
 Assoc. Culturale Arte Giappone, Mailand (IT)
 1991 Galerie Gluri-Sutter-Huus, Wettingen

1991 Landgut Schloss Greifenstein
 1988 Augustinermuseum, Freiburg i.B. (DE)
 Schule für Gestaltung, Bern
 1987 Paulus-Akademie, Zürich

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2014 Japanische Botschaft, Bern
 2013 Galerie am Leewasser, Brunnen
 2010 Art Show Zurich International
 2007 Tokyo International Forum (JP)
 2006 Kunstmuseum Tianjin (CN)
 2005 Palais des Nations, Genf
 Ab 1996 Alle zwei Jahre in der Jap. Botschaft, Bern
 1993 Stadthaus Zürich
 EKÖ-Haus Düsseldorf (DE)
 1989 Ueno no mori Museum (JP)
 1987 Museo d'arte Mendrisio
 1986 Lichthof der Universität Zürich

Publikationen (Auswahl)

Bilder des Herzens – Schriftkunstwerke. Suishū T. Klopfenstein-Arii, mit Texten von Helmut Brinker, Takazawa Nansō und Suishū T. Klopfenstein-Arii, Benteli Verlag, 2012.

Suishū T. Klopfenstein-Arii, *Schrift und Schriftkunst in China und Japan*, Peter Lang Verlag, 1992.

«Sho – Die Welt in Schwarz und Weiss», in: *Ästhetik des Zen-Buddhismus*, DenkMal Verlag, 2011.

Ausstellungskataloge: Collection Baur Genf, Städtisches Museum Aschaffenburg (DE), Museo d'Arte Mendrisio.

Schriftkunstwerke für verschiedenste Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, unter anderem für drei Essay-Bände von Tanizaki Jun'ichirō (Mansesse Verlag, 2010/11) und das Werk *Zhuangzi* (Ammann Verlag, 2009).

Karten für UNICEF und das Museum Rietberg, Zürich, 1999–2003.

Ausgewählte Werke

1. Suishū T. Klopfenstein-Arii, *Prachtvoll*, 2011, Acryl auf Leinwand, zweiteilig, je 120 x 50 cm.
2. Suishū T. Klopfenstein-Arii, *Ein Menschenleben*, 2008, Tusche auf Japanpapier, 26 x 64 cm.
3. Suishū T. Klopfenstein-Arii, *Sehnsucht*, 2014, Tusche auf Japanpapier, 70 x 80 cm.
4. Suishū T. Klopfenstein-Arii, *Absolute Stille*, 2005, Tusche auf Japanpapier, aufgezogen auf Seide, 172 x 96 cm.